

4. Bibliographie der Schriften

Der Wahre Glaube / Wie Er 1. im Creutz gebohren / 2. In der Anfechtung gestärcket / und 3) in tieffster Erniedrigung vollendet werde / Am Sontage ...

Francke, August Hermann

Halle, 1700

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

vollendet sey; wie denn **G**ott mit den Seinigen es also zu halten pflegt/ daß so sie in Anfechtung gewesen/ er wiederumb eine Erquickung darzwischen kommen läßt: so ist doch umb deswillen nicht alles Leyden auffgehoben/ sondern wir haben uns vielmehr zu einem andern Kampff gefaßt zuhalten/ daß wir bereit und geschickt seyn/ wenn derselbe heran tritt/ und auch darinne den Sieg behalten/ bis wir endlich alles vollendet haben.

Gebet.

All du ewiger und lebendiger **G**ott/ wir danken dir von
 C 4 Her=

Herken Grunde / daß
 du uns auch dieses in
 deinem Wort hast ver-
 kündigen lassen. Was
 weit auch leider! viel/
 ja wol die meisten unter
 uns sich von Kindheit an
 mit einem falschen
 Glauben getröstet / und
 mit einem Schein des
 Glaubens betrogen ha-
 ben: so wollest du uns
 gnädiglich davon be-
 freyen / den wahren
 Glauf

Glauben selbst in un-
 serm Herzen durch dei-
 nen H. Geist wirken/
 und durch mancherley
 Anfechtung nach dei-
 nem Väterl. Willen
 und Wohlgefallen sol-
 chen stärken/ bis wir in
 tieffer Demuth und Er-
 niedrigung vor dir vol-
 lendet werden zum
 Preis deiner Gnade
 Amen.



